

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

Mag.^a JOHANNA MIKL-LEITNER
HERRENGASSE 7
1014 WIEN
POSTFACH 100
TEL +43-1 53126-2352
FAX +43-1 53126-2191
ministerbüro@bmi.gv.at

GZ.: BMI-LR2220/0052-III/9/a/2016

Wien, am 14. März 2016

Der Abgeordnete zum Nationalrat Mölzer und weitere Abgeordnete haben am 21. Jänner 2016 unter der Zahl 7626/J an mich eine schriftliche Anfrage betreffend "die Unterbringung von Flüchtlingen in den Notquartieren der Stadt Villach sowie im Verteilerzentrum der Gemeinde Ossiach" gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1, 2 und 7:

Quartier	Bauliche Maßnahme	Kosten für bauliche Maßnahmen	monatliche Mietkosten
Räumlichkeiten Arbeiter Samariterbund (ASBÖ)	Keine	€ 0,00	€ 0,00
Quartier Triglavstraße	Überdachungen und Zwischenwände sowie weitere Zimmermannsarbeiten (Rampe, Geländer, Ausgänge mit Türen statt Rolltore, Stiegen, etc.), Heizungsinstallation (Heizmobile, Heizung in den Hallen), Sanitär- und Elektroinstallationen und Errichtung entsprechender Beleuchtung sowie Wasserversorgung	€ 79.443,80	€ 14.311,80
Quartier Kowatschhalle	Überdachungen und Zwischenwände sowie weitere Zimmermannsarbeiten (Rampen, Regale, etc.),	€ 93.993,58	€ 6.629,95

	Heizungsinstallation (Heizmobile, Heizung in den Hallen und im Zelt), Elektroinstallationen und Errichtung entsprechender Beleuchtung sowie Wasserversorgung		
--	--	--	--

Zu Frage 3:

Seitens des Eigentümers wurden alle baulichen Maßnahmen durchgeführt, damit das Objekt den Anforderungen des Bundesverfassungsgesetzes über die Unterbringung und Verteilung von hilfs- und schutzbedürftigen Personen, BGBl. I Nr. 120/2015, entspricht und angemessener Wohnraum zur Unterbringung von hilfs- und schutzbedürftigen Personen zur Verfügung steht.

Zu Frage 4:

Die Beantwortung dieser Frage fällt nicht in den Zuständigkeitsbereich des Bundesministeriums für Inneres, da die Kosten vom Eigentümer getragen wurden.

Zu Frage 5:

Zum Stichtag 27. Jänner 2016 waren in keinem der Quartiere Personen untergebracht.

Zu Frage 6:

Zum Stichtag 21. Jänner 2016 waren insgesamt 115 hilfs- und schutzbedürftige Fremde im Verteilerquartier Kärnten in Ossiach untergebracht. Von diesen Personen waren 84 Männer, 19 Frauen und 12 Kinder.

Zu Frage 8:

€ 17.950.

Zu Frage 9:

Für das Verteilerquartier Kärnten in Ossiach wurde ein unbefristeter Mietvertrag mit einem 10-jährigen Kündigungsverzicht abgeschlossen. Sowohl für das Quartier Triglavstraße als auch das Quartier Kowatschhalle wurde ein unbefristeter Mietvertrag mit einer monatlichen Kündigungsmöglichkeit abgeschlossen. Für die Räumlichkeiten des Arbeiter Samariterbundes (ASBÖ) wurde kein Mietvertrag abgeschlossen.

Mag.^a Johanna Mikl-Leitner

